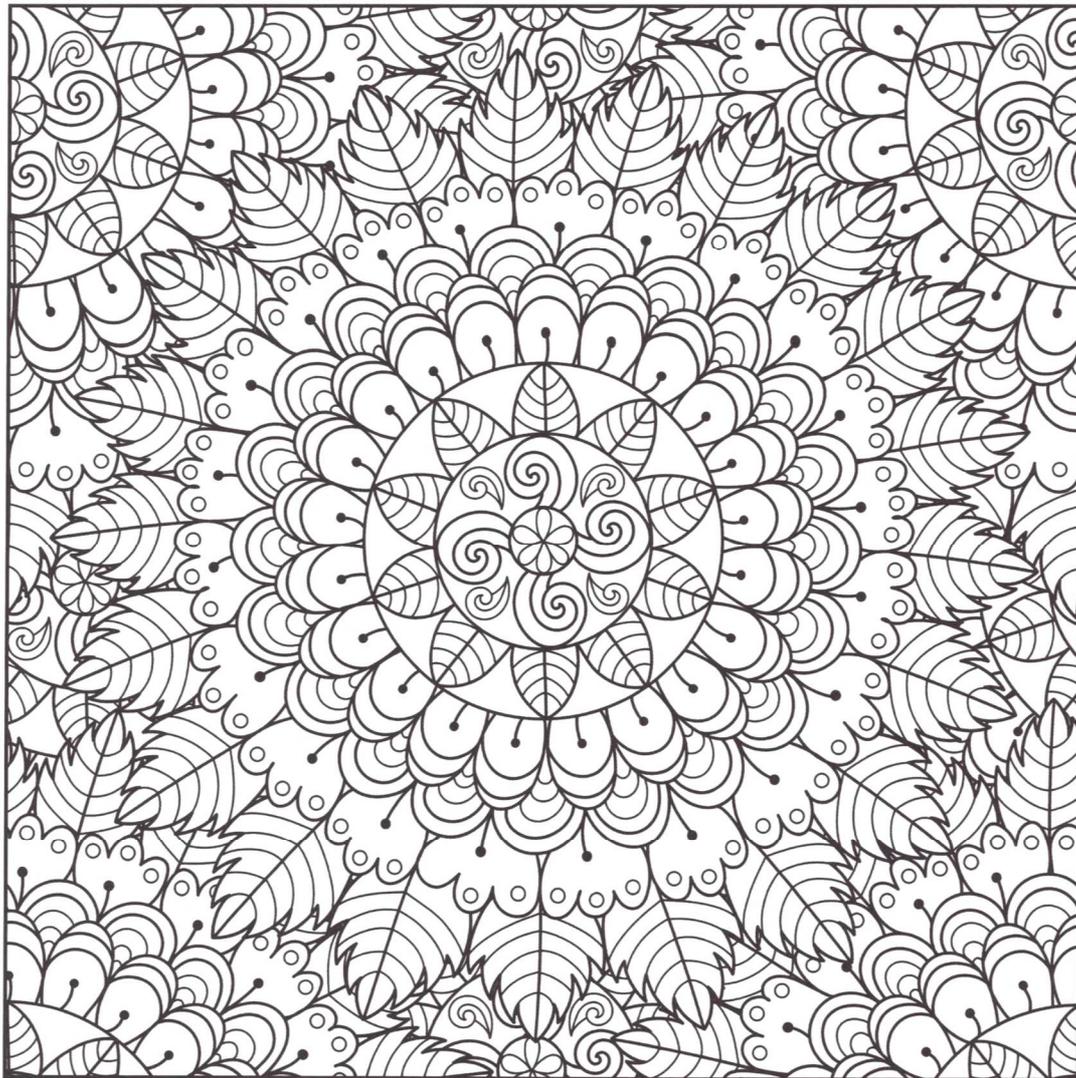


STAATS | Texte und mehr ...

--- Ausgabe 12.12.2020 | erscheint spontan sporadisch ---

Hier dürft ihr ausmalen und vielleicht den Stern am Nachthimmel erstrahlen lassen.



Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit steigt's wie
Wunderbares Singen – o du gnadenreiche Zeit.

Josep Freiherr von Eichendorff

Die Halbzeit in der Adventszeit ist geschafft und in diesem Jahr ist es eine ganz andere Zeit.

In diesem Heft gibt es wieder einiges zum ausprobieren. Ich werde öfters gefragt, woher ich meine Ideen nehme. Einiges bekomme ich auf den Seiten von www.donbosco-medien.de. Die Geschichte auf der nächsten Seite bekam ich von dort und fand sie hinter einem Adventstürchen. Jetzt dürft ihr sie lesen!

Die Stille Zeit

Eine Geschichte für den Advent
von Esther Hebert und Gesa Rensmann

„Kinder, heute schalten wir mal den Fernseher nicht an und ich lese euch dafür was vor!“, sagt Mama zu Elias und Laura.

„Das halte ich auch für eine gute Idee. Ihr müsst nicht jeden Tag fernsehen und schließlich heißt Weihnachten auch die ‚Stille Zeit‘“, fügt Papa hinzu.

„Was denn für eine ‚Stille Zeit‘?“, will Elias wissen.

„So kann man die Adventszeit auch nennen – die Stille Zeit“, erklärt Mama.

„Denn eigentlich sollen wir uns vorbereiten auf die Geburt von Jesus. Die Weihnachtsdeko und das Geschenkekaufen sind ja schön, aber andere Sachen sind viel wichtiger.“

„Wichtiger als Geschenke?“, fragt Elias. „Ja, wichtiger! Was gefällt euch denn noch gut an der Adventszeit?“

„Singen – Kerzenschein – Adventskalender – Plätzchen backen“, rufen die Kinder durcheinander.

„Na also, das sind alles Sachen, die unbedingt dazu gehören und die nichts mit Hektik und Trubel zu tun haben, sondern vielmehr mit Ruhe und Zeit haben füreinander. Denkt an euren Adventskalender. Ihr wisst schon, dass da viele kleine Überraschungen auf euch warten, aber ihr macht nicht alle Säckchen auf einmal auf, sondern freut euch jeden Tag wieder darauf und geht damit jeden Tag einen kleinen, feinen Schritt weiter auf das Weihnachtsfest zu.“

„Und an Weihnachten gibt es Geschenke und ein großes Fest!“, ruft Elias und alle lachen. Bei aller Feststimmung und den Geschenken kann man leicht vergessen, was eigentlich an Weihnachten gefeiert wird: Jesus wurde geboren. Der Advent ist die Zeit der Vorfreude und der Vorbereitung auf Weihnachten.



Illustration: Petra Lefin

Großes Weihnachtsrätsel

Die Buchstaben in den farblich markierten Kästchen ergeben als Lösung ein bekanntes Weihnachtslied! Anmerkung: ‚ä‘ wird als ‚ae‘ geschrieben!

Er stand über dem Stall von Bethlehem:

--	--	--	--	--

Geschmückt steht er an Weihnachten in vielen Wohnzimmern:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Hier stellen Figuren die Geburt Jesu dar:

--	--	--	--	--	--

Er sagt dir, wie lange du bis Weihnachten noch warten musst:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Vorabend von Weihnachten:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Sie erhellt die dunkle Nacht – ist nicht für Kinder alleine gedacht:

--	--	--	--	--

Er bringt den Kindern Äpfel, Nüsse und Geschenke:

--	--	--	--	--	--	--	--

Ohne das kannst du keine Geschenke verpacken:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Hierauf schreibst du deine Weihnachtsgrüße:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ein Langohr zu Weihnachten ... hat sich wohl im Kalender vertan:

--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wer viel davon bäckt, kann auch viel davon essen:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Sie haben die Frohe Botschaft als erste gehört ...

--	--	--	--	--	--

... und sie haben die Frohe Botschaft verkündet:

--	--	--	--	--

Wer darunter steht, bekommt einen Kuss:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wenn sie läuten, kommen die Menschen in die Kirche:

--	--	--	--	--	--

Bekannter Weihnachtskuchen mit Rosinen und Nüssen – ursprünglich aus Naumburg/Saale:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Dieser gebratene Vogel ist ein typisches Festessen:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Er begleitet uns durch die ganze Adventszeit:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

In dieser Stadt wuchs Jesus auf:

--	--	--	--	--	--	--

Auf sie haben die Hirten aufgepasst:

--	--	--	--	--	--

Die packst du an Weihnachten aus:

--	--	--	--	--	--	--	--	--

Das nimmst du zum Singen mit in die Kirche:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

So nennt man den Gottesdienst in der Heiligen Nacht auch:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Lösung ergibt ein bekanntes Weihnachtslied:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Mein kleiner Lösungsvorschlag für das adventlich – weihnachtliche ABC ...

In der letzten Ausgabe gab es die Bitte, zu jedem Buchstaben des Alphabets mindestens einen Begriff, einen Gegenstand, ein Wort, passend zur Advents- und Weihnachtszeit, zu finden. Hier nun mein Ergebnis.

A = Advent, Adventskranz, Adventskalender, Ankunft, Augustus = Kaiser

B = Bethlehem, Baltasar = einer der drei Könige, backen + basteln

C = Caspar – einer der drei Könige, Christus, Christrose, Christstollen, Christbaumkugel

D = David, Datteln

E = Engel, Esel, Elisabeth

F = Fürchtet euch nicht ..., Friedefürst, Feld, Freude

G = Gold = ein Geschenk der Könige, Gans = Weihnachtsbraten, Gloria = Ehre, Geschenke, Galiläa

H = Halleluja, Herde, Hirten, Herodes = König in Jerusalem, Heiland, Herberge, Heilig Abend, Heimlichkeiten

I = Immanuel = alter Name für den Messias in den prophetischen Schriften

J = Jesus, Jerusalem, Joseph

K = Könige, Krippe

L = Lametta (früher war mehr davon), Lebkuchen, Lieder

M = Melchior = einer der drei Könige, Morgenland, Maria, Myrr = ein Geschenk der Könige

N = Nazareth, Nacht

O = Oblate, Ochse

P = Printen, Palast = wo die drei Weisen das neugeborene Kind zuerst suchen, Prophet

Q = Quirinius = Statthalter in Syrien, ‚Quempas‘ = vielen Sängergeneration ist diese Liedersammlung wohl bekannt: „*Quem pas-tores laudavere*“ – Den die Hirten lobten sehr.

R = Retter

S = Schafe, Stall, Stern, Schriftgelehrte

T = Tannenbaum

U = Unterkunft

V = Vorfreude schönste Freude ..., Volkszählung, Verkündigung

W = Weihnachten, Weihrauch

X = X-Mas

Y = kann man als Weihnachtsbuchstaben bezeichnen, da im griechischen damit das Wort „Sohn Gottes“ beginnt.

Z = Zimtstern, Zacharias, Zion steht für den „Sitz Gottes“. Mit einem Adventslied können wir singen: „Tochter Zion, freue dich, jauchze laut Jerusalem.“

Einige Vorlagen für ...

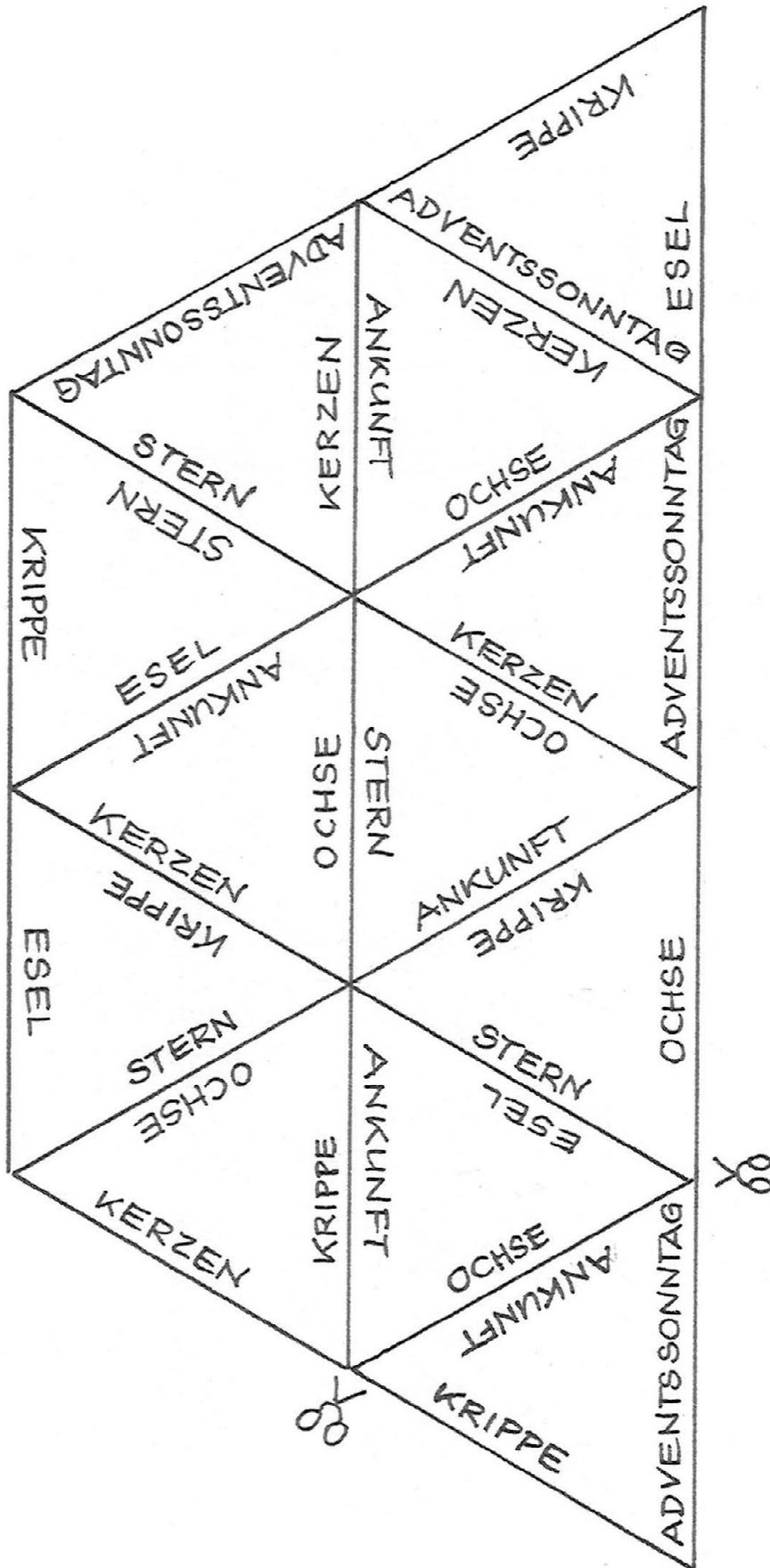
... Geschenkeanhänger, damit man weiß, wem es überhaupt gehört.

... für den Weihnachtsbaumschmuck



Eine Aufgabe für Geduldige

Was wird hier wohl entstehen?



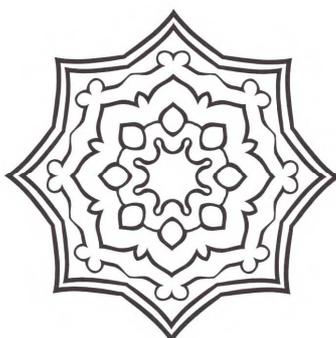
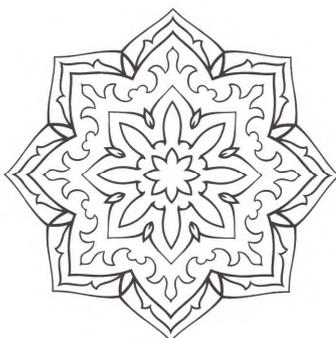
Schneidet die Dreiecke sauber aus und klebt sie vielleicht zusätzlich auf Karton. Die Dreiecke müssen im Spiel so aneinandergelegt werden, dass auf allen Seiten jeweils Seiten mit gleichen Begriffen einander gegenüber liegen. Welche Figur könnt ihr entdecken?

Naschereien im Advent gesucht

In diesem Buchstabendurcheinander findest du acht verschiedene Naschereien, die für die Vorweihnachtszeit typisch sind!

Achtung: Die gesuchten Begriffe sind waagrecht oder senkrecht versteckt!

O	L	K	A	R	Z	N	X	W	U	O	P	F	A	S	T	C
D	E	O	G	H	J	B	T	Z	L	O	F	E	N	M	Z	C
O	T	K	D	H	J	U	I	O	M	G	C	X	A	W	Q	N
M	T	O	D	G	S	P	E	K	U	L	A	T	I	U	S	I
I	G	S	F	T	U	K	O	P	D	E	F	R	O	D	O	U
N	B	M	W	F	T	H	J	D	E	B	T	H	P	E	S	E
O	D	A	V	A	N	I	L	L	E	K	I	P	F	E	R	L
S	T	K	D	A	V	I	D	E	R	U	T	Z	E	R	D	E
T	W	R	F	T	Z	H	N	M	K	C	E	S	F	H	L	Ö
E	C	O	E	R	U	N	S	T	Z	H	I	O	F	Z	H	N
I	A	N	T	B	H	U	I	O	P	E	U	I	E	E	S	T
N	S	E	R	F	T	U	N	M	X	N	S	E	R	B	T	F
E	C	N	Q	T	H	E	S	E	Z	U	I	O	K	G	K	L
W	N	E	L	I	N	B	U	D	E	C	Z	T	U	U	N	K
I	B	U	T	T	E	R	P	L	A	E	T	Z	C	H	E	N
N	I	E	D	E	R	O	B	E	R	F	G	E	H	A	C	H
D	X	Z	I	M	T	S	T	E	R	N	E	R	E	R	J	N
O	S	T	E	N	T	E	C	D	G	T	J	K	N	P	S	W



„Wir haben seinen Stern gesehen ...“

Matthäusevangelium 2,2



Sie gehören in die Advents- und Weihnachtszeit dazu. Überall leuchten und blinken sie an Häusern und in den Vorgärten. Alle unsere Advents- und Weihnachtssterne gehen auf einen einzigen Stern zurück; auf den Stern von Bethlehem. Er ist ein Zeichen der

Hoffnung für alle Menschen und wird im Alten Testamentes angekündigt. Der Propheten Jesaja schreibt im 9 Kapitel, Vers 1:

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.

Abgesehen von unserer Sonne, sehen wir Sterne nur in der Nacht. In früheren Jahrhunderten war Nacht, wirklich Nacht und in große Dunkelheit getaucht. Nicht nur aus Märchen werdet ihr kennen, dass in der Nacht oft Gefahren lauern. Die mit Nacht verbundene Dunkelheit kann uns als Vergleich dienen. So liegt z.B. die alle Menschen betreffende Pandemie wie eine dunkle Nachtwolke über uns. Wir hoffen alle, dass bald ein neuer Tag beginnt ...

Vor langer Zeit mussten Adam und Eva das Paradies verlassen. Sie hatten von der verbotenen Frucht gegessen. Um welche Frucht es sich dabei handelt, kann keiner sagen. Als Vergleich dient oft ein Apfel und hängt aus diesem Grund am Weihnachtsbaum. Heute nehmen wir dafür Weihnachtskugel aus Glas. Zurückschleichen ging für Adam und Eva nicht, da Gott vor das Tor zum Paradies einen Wächter-Engel gestellt hatte. Es gibt auch in diesem Fall Hoffnung, denn in einem Adventslied singen wir (EG 27, Lobt Gott ihr Christen alle gleich)



6. Heut schließt er wieder auf die Tür
zum schönen Paradeis;
der Cherub steht nicht mehr dafür.
Gott sei Lob, Ehr und Preis,
Gott sei Lob, Ehr und Preis!

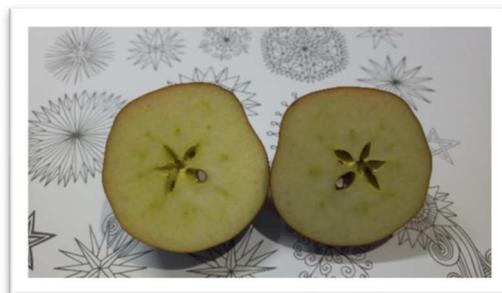
In diesem Jahr konnte ich an einem kleinen Apfelbaum neben dem Kinder- und Jugendhaus in Staats, zwei kleine erste Äpfel ernten. Die Sorte ist auch unter Weihnachtsapfel bekannt (Foto Seite 10).

Kennt ihr das kleine Geheimnis im inneren der Äpfel – ja, es sieht darin lustig aus und fünf Stübchen gibt es, mit je zwei Kernen. Normalerweise schneiden wir einen Apfel in Richtung Stiel zur Blüte in zwei Hälften.



Versucht den Stern zu befreien und schneidet den Apfel quer durch! Dann könnt ihr den Stern sehen, ganz nah bei euch, direkt vor der Nase.

Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. Als sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenken ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.



Mat. 2, 9b-11

Lösung von Seite 3/4:

S	T	E	R	N	N	I	K	O	L	A	U	S	H	I	R	T	E	N	E	N	G	E	L	M	I	S	T	E	L	Z	W	E	I	G	G	L	O	C	K	E	C	H	R	I	S	T	S	T	O	L	L	E	N	W	E	I	H	N	A	C	H	T	S	G	A	N	S	A	D	V	E	N	T	S	K	R	A	N	Z	N	A	Z	A	R	E	T	S	C	H	A	F	E	G	E	S	C	H	E	N	K	E	G	E	S	A	N	G	B	U	C	H	C	H	R	I	S	T	M	E	T	T	E	S	T	I	L	L	E	N	A	C	H	T	H	E	I	L	I	G	E	N	A	C	H	T
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Kleines Hirtenspiel zum Vorlesen unterm Weihnachtsbaum



1. Hirte: Wir Hirten, wir halten in kalter Nacht bei unseren Herden draußen die Wacht.

2. Hirte: Vom Himmel strahlt ein helles Licht, die Schafe drängen sich dicht an dicht.

3. Hirte: Ich mein, sie wittern den Wolf, die Gefahr, die Hunde selbst sind so sonderbar.

4. Hirte: Ich zieh um die Hürden Runde um Runde, der Stern dort glänzt heller Stunde um Stunde.

1. Hirte: Ich hab solche Nacht noch nie erlebt, in der die Erde zittert und bebt.

2. Hirte: Oh, seht – nun trifft uns der gleißende Schein, als stürze der Himmel über uns ein.

3. Hirte: So werft euch zu Boden, verbergt das Gesicht! Wie blendet uns jenes leuchtende Licht!

Engel: Ihr Hirten, lasst das Zittern und Zagen, Gott selber will das Licht zu euch tragen. Licht aus der Finsternis ist auch erschienen, zu heilen, zu helfen, zu lieben, zu dienen. ihr sollt nun eilends nach Bethlehem gehen, um Gottes Sohn, euren Bruder zu sehn. Und danken dürft ihr, loben und singen, Gott will allen Menschen den Frieden bringen.

1. Hirte: Ich hab's gehört miteignen Ohren, wir sind nicht mehr allein und verloren.

2. Hirte: So lasst uns eilen und allen verkünden, wo wir das Kind in der Krippe finden.

3. Hirte: Wir laufen los mit eiligem Schritt, ihr Menschen, kommt doch alle mit!

4. Hirte: Da liegt das Kind auf Heu und Stroh und macht unsre Herzen hell und froh.

Barbara Cratzius

Ein Foto mit Kirschblüten

Das Foto war ein Hinweis auf die Heilige Barbara. Sie lebte, als das Römerreich noch von Kaisern regiert wurden, die sich selber als Gottheit ansahen und sich auch so verehren ließen. Barbara war eine Christin. Ihr ganzes Leben ist eine spannende Geschichte. Leider endet ihr Leben sehr tragisch. Sie konnte an einem Kirschzweig zeigen, dass der Anschein trügen kann. Im Herbst, nach dem Fall der Blätter, sehen die meisten Bäume aus wie tot. Die Knospen sind für den nächsten Frühling vorbereitet.

In Erinnerung ist der 4. Dezember der Tag der heiligen Barbara und der Kirschzweig, der an diesem Tag geschnitten und in Wasser gestellt wird, blüht an Weihnachten.

Habt ihr diese Chance verpasst?

Kein Problem, es gibt eine weitere Möglichkeit auf ein ähnliches Weihnachtswunder.

In diesem Jahr ist der 3. Advent gleichzeitig auch der Lucia-Tag. Auch Lucia ist eine Heilige Frau.

Luciaweizen



Nimm einen Teller oder eine flache Schale, fülle Blumenerde oder feuchte Wolle hinein und säe Weizenkörner, die immer feucht gehalten werden müssen. Du brauchst Geduld, dann aber siehst du erste zarte Spitzen, die

heraustreiben, langsam wachsen und bis Weihnachten ein kleines grünes Getreidefeld bilden wie ein Sommerwunder im kalten Winter. Du kannst eine schön verzierte Kerze in das Feld stellen und den Luciateller am Weihnachtsabend bei euch unter den Weihnachtsbaum oder an der Krippe stellen. Das wachsende Grün zeigt, dass nach dem kalten Winter wieder der Frühling kommt und alles zu wachsen beginnt, so wie nach dem langen Advent Jesus geboren wurde, ein helles Licht für die Menschen. Davon erzählt die Luciakerze.

Geschenke – einfach – schnell – selber machen

Habt ihr alle Geschenke zusammen? Basteln ist eine Lösung!



Schauen wir zuerst in meine Sammelschachtel der kleinen Einzelteile. Legt auch Schere, Bastelunterlage und unterschiedliches Papier (*Butterbrotpapier und Tüten daraus, dünnes Papier, dickes*

Papier, auch Reste) bereit. Stempelkissen oder Schulfarben, Pinsel. Du brauchst eine feste, glatte Arbeitsfläche. Lege darunter alte Zeitungen und dann geht es schon los.

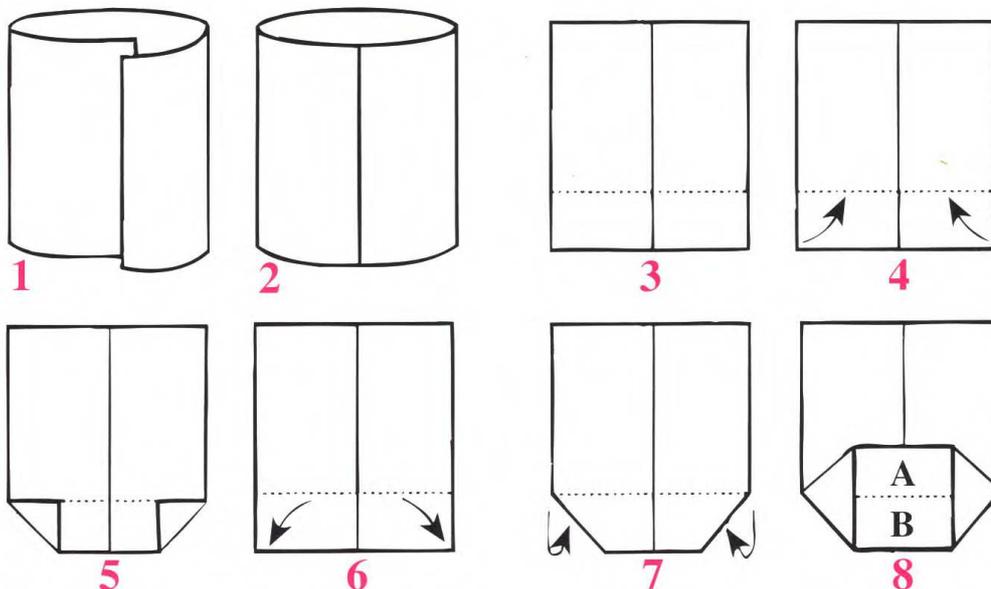
Für eine erste Probe ein Stück Papier auf die Arbeitsfläche legen.

Ich habe mir zuerst die kleine Holzklammer ausgesucht. Die Klammer auf das Stempelkissen drücken und sofort auf das Papier stempeln und so ein Muster erzeugen. Wer kein Stempelkissen hat, nimmt die Farben aus dem Schulfarbkasten und auf die Seite, mit der ihr stempeln wollt, dünn die Farbe streichen.

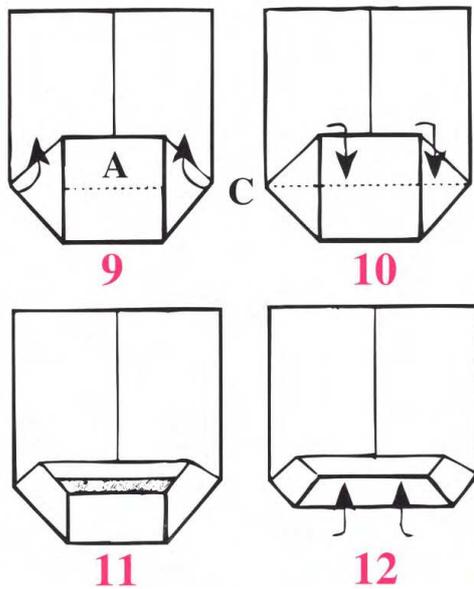


Bei meinen nächsten Versuchen nahm ich die Schraube, dann die Lüsterklemme, den Dübel, einen Sektkorken, den Stern und das Herz aus Radiergummiresten, auch geknülltes Papier funktioniert.

Ihr merkt schnell, alles kann zu einem Stempel werden. Jetzt schnell noch eine Tüte damit *abstempeln*!



Idee aus: Terre des hommes, Unterrichtsbogen 2



Der Bratapfel

Kinder, kommt und ratet,
was im Ofen bratet!
Hört, wie's knall und zischt!
Bald wird aufgetischt
der Zipfel, der Zapfel;
der Kipfel, der Kapfel,
der gelbrote Apfel. Fritz Kögel

1. Lege beide Papierseiten zur Mitte
2. Bestreiche einen Rand mit Klebstoff und klebe den überstehenden Rand fest
3. Klappe das untere Ende ca. 5 cm um; knicken und wieder auf falten
4. Untere Ecken bis zum Falz umknicken
5. Fest drücken und falzen
6. Wieder aufklappen
7. Ecken nach innen einschlagen
8. Jetzt hast du eine Tüte mit zwei Klappen A + B
9. Knicke die obere Klappe A um
10. Schlage sie um bis zur Mittellinie C
11. Bestreiche das schraffierte Ende mit Klebstoff
12. Knicke die untere Klappe B um, überdeckt, und klebe sie fest.

Ihr braucht kein Rezept zu suchen, hier bekommt ihr eins.

Bratapfel mit Vanillesoße für vier Personen

4 säuerliche Äpfel (z.B. Boskop), 1 TL Zimt, 2 TL Zucker, 1 TL Rosinen, 2 TL gehackte Nüsse, 4 TL Butter, 1 Päckchen Vanille-Zucker, 1 Päckchen Vanillesoßenpulver

1. Eine feuerfeste Form dünn einfetten
2. Äpfel waschen, trocknen, Kerngehäuse
3. Zimt, Zucker, Rosinen, Vanille-Zucker und Nüsse gut vermischen und damit die Äpfel befüllen
4. Äpfel in die Form setzen, Butterflöckchen auf die Äpfel setzen und für 20 Minuten in den Backofen stellen (200°C bei Ober- und Unterhitze, 180°C bei einem Umluftherd)
5. In der Zwischenzeit die Vanillesoße nach Anleitung kochen.

Achtung, die feuerfeste Form wird sehr heiß, lasst euch beim Herausnehmen helfen! Deckt den Tisch mit vier Untertassen und legt darauf je einen Bratapfel. Übergießt eure Portion mit Vanillesoße nach Geschmack. Ich wünsche einen guten Appetit!

Die letzte Seite ...

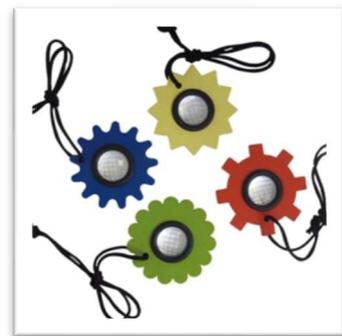
... wir sind wieder einmal auf der letzten Seite angekommen. Es gibt einige Nachträge. Immer wieder landen weitere Engel bei mir. Darüber freue ich mich sehr und führe diese Aktion gern noch etwas weiter. Bisher gibt es Engel für Wittenmoor, Vollenschier, Vinzelberg, Käthen, Staats, Börgitz, Volgfelde, Uchtspringe, Hottendorf, Jävenitz, Uchtspringe, Letzlingen und in Vorbereitung für Hemstedt, von denen ich weiß. Weitere Sichtungen können gern bei mir gemeldet werden.

Das Stiefelpaar vom Nikolaus wird für einige schwer nach zu basteln gewesen sein. Ja, irgendetwas stimmt mit den Zeichnungen nicht so richtig, ich bitte um Nachsicht. Die ‚Eckenfaltung‘ zur Mitte muss noch ein drittes Mal durchgeführt werden. So sieht z.B. mein Stiefelpaar aus.



Nachgezählt ...

Greta aus Hemstedt hat mir mutig die richtige Lösung geschickt und Momo aus Uchtspringe vorbeigebracht. Beide haben die von mir im letzten Heft versteckten 10 Zimtsterne gefunden (S. 1, 2, 4 und 4, 6, 7, 8, 11, 12, 13). Sie dürfen sich über eines dieser Guckaugen in freier Farbwahl freuen. Damit kann Jeder von euch einen neuen Blick auf die Welt werfen und besonders da, wo es Licht gibt. Wer nun doch Lust bekommen hat auf diesen Preis, darf mir schnell noch die Lösung nachreichen. (Gilt nur noch für die nächsten 8 Meldungen, die bei mir ankommen.)



Die nächste Ausgabe von **STAATS | Texte und mehr ...** gibt es um den 6. Januar 2021 herum. Es ist der Tag der Heiligen drei Könige.

Impressum:

STAATS | Texte und mehr ... Ausgabe 12.12.2020 | Digitalausgabe: über Verteiler
Konzept, Gestaltung, nicht anders gekennzeichnete Fotos und Druck:
Gemeindepädagoge Andreas Hoenke, Staatser Dorfstr. 31, 39576 SDL OT Staats,
Tel.: 039325 97664, E-Mail: Jesusfreund@web.de